

# Akoi



VEREINSORGAN DER MANNHEIMER KANU-GESELLSCHAFT 1922 E.V.

**Jahrgang 2011, Heft 1**

**Redaktion: Helga Mildenberger**

*Geschäftsstelle: Gerhard Maier, Westring 21, 68305 Mannheim, Tel.: 0621-7628654*

*Bootshaus: Inselstraße 1, Neckar bei km 1, 68169 Mannheim, Tel.: 0621-312787*

*Bankverbindung: Spk Rhein Neckar Nord, Kontonummer: 30 157 028 BLZ: 670 505 05*

*<http://www.mannheimer-kanu-gesellschaft.de>*

*[info@mannheimer-kanu-gesellschaft.de](mailto:info@mannheimer-kanu-gesellschaft.de)*



Einladung zur Generalversammlung am 16. März 2011 um 20 Uhr

## **Liebe Kameradinnen und Kameraden,**

nachdem sich der so hart begonnene Winter in eine relativ milde Jahreszeit verwandelt hat fangen auch die Paddler wieder an von neuen Fahrten und Erlebnissen zu träumen. Uns geht es da genau so wie vielen anderen, denn wir haben wieder ein attraktives Paddeljahr vor uns.

Doch zuerst gilt es, bestimmte Rituale einzuhalten und dazu gehört die jährliche Generalversammlung, die in diesem Jahr am 16.03.2011 um 20:00 Uhr im Bootshaus stattfindet. Ich hoffe auf eine gute Beteiligung und lade euch alle recht herzlich dazu ein. Die offizielle Einladung befindet sich in diesem Heft.

Im AHOI 3/2010 haben wir eine Suchmeldung platziert, da sich im Bootshaus einige Boote befinden, die wir keinem Besitzer zuordnen können. Ich nehme an, dass die Besitzer bisher noch keine Zeit hatten, sich die veröffentlichten Bilder anzusehen. Daher hier nochmals meine Bitte: schaut Euch die Bilder im AHOI 3/2010 oder noch besser im AHOI auf unserer Internetseite an, da sie hier farbig abgebildet sind. Sollten sich bis Ostern keine Besitzer gemeldet haben werden wir sie zu Gunsten der MKG veräußern bzw. verschrotten.

Leider bin ich gezwungen, noch einen Missstand anzuprangern, den ich schon im letzten MKG-Newsletter angeprangert habe:

Die MKG bezieht und bezahlt die DKV-Verbandszeitschrift "KANUSPORT" in 2-facher Ausfertigung um sie im Bootshaus auslegen und lesen lassen zu können. Die besonders interessierten Mitglieder beziehen den KANUSPORT sowieso privat und haben ihn zu Hause. Nun müssen wir in der letzten Zeit feststellen, dass die beiden Zeitungen, kaum, dass sie im Bootshaus ausgelegt wurden, wieder verschwunden sind. Manchmal tauchen sie beide oder vereinzelt oder auch gar nicht wieder auf.

## **So geht das aber nicht!**

Die Hefte sollen im Bootshaus bleiben, damit jeder auf sie zugreifen kann. Wer das Heft zu Hause haben möchte, sollte es abonnieren. Es ist ganz einfach unfair und unkameradschaftlich den anderen MKG-Mitgliedern gegenüber, wenn man ihnen die Zeitschriften vorenthält.

Ich hoffe, dass die fehlenden Hefte bald wieder im Bootshaus erscheinen.

Leider mussten wir feststellen, dass die Februarausgabe auch wieder fehlt. Ich bitte daher die Leser des KANUSPORT, die Hefte wieder in Bootshaus zurück zu bringen, da es unter den aktiven Clubabendbesuchern mehrere gibt, die die DKV-Zeitschrift auch lesen möchten.

Nun noch eine Mitteilung zur ersten BKV-Fahrt nach Hamburg. Die genehmigte Teilnehmerzahl von 100 ist bereits überschritten, wer sich jetzt noch anmelden will sollte das schnellstens tun, damit er auf der Warteliste vorne dabei ist und evtl. doch noch einen Platz bekommt.

Der Eskimotierkurs des BKV-Sportkreis Mannheim läuft noch bis zum 05.03., vielleicht hat der/die eine oder andere MKGler doch noch Interesse und beteiligt sich daran. Die beiden Seminare des BKV-Sportkreis Mannheim mit den Themen „Sicherheit bei Planung und Durchführung von Fahrten“ und der „GPS-Workshop“, beide bei uns im Bootshaus fanden jeweils ein gutes Echo und hatten gute Beteiligungen, auch von MKGlern.

Nun wünsche ich Euch allen noch schöne Restwintertage und hoffe, dass wir uns beim Heringessen am 09.03.2011 um 20:11 Uhr und bei der Generalversammlung am 16.03.2011 um 20:00 Uhr sehen.

Euer Vorstand  
Gerhard Maier

# Einladung zur Generalversammlung am 16. März 2011

Die diesjährige Generalversammlung der MKG findet am 16.03.2011 um 20:00 Uhr im Bootshaus statt.

## **Tagesordnung laut Satzung**

1. Begrüßung
2. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Generalversammlung
3. Geschäftsbericht über das vergangene Geschäftsjahr
4. Kassenbericht
5. Festsetzung des Etats für das folgende Geschäftsjahr
6. Besprechung restierender Geschäfte
7. Erledigung der Anträge
8. Entlastung des Vorstands
9. Neuwahlen des Vorstands
10. Wahl der Kassenprüfer
11. Wahl des Ehrenrats
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Anträge sind spätestens 8 Tage vor der Generalversammlung dem 1. Vorsitzenden schriftlich einzureichen.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

A handwritten signature in black ink on a light blue rectangular background. The signature reads "Gerhard Maier" in a cursive script.

## **Willkommen im Land der Semois, zwischen Ardennen und Gaume!**

So lautet die Begrüßung eines kleinen Reiseführers, herausgegeben vom Maison du Tourisme in Florenville an der Semois. Soeben bin ich hier angekommen und sehe mich etwas ratlos auf dem Marktplatz um. Wo geht es denn zum Fluß und wo geht's zum Treffpunkt der Graureiher, dem Campingplatz „Canada“? In Florenville wird derzeit das Stadtzentrum neu gestaltet. Baustellenlärm, aufgerissene Straßen und Staub machen den Aufenthalt nicht gerade angenehm und Hinweisschilder sucht man vergebens. Da hilft nur das hübsche, freundliche Mädchen im Touristenbüro, das mich reichlich mit Unterlagen über die Region und den Fluss versorgt. Nun weiß ich auch, dass der von Hajo (oder war es Wolf?) angekündigte Treffpunkt nicht „Canada“, sondern „La Rosiere heißt“.

### **Ein Reisebericht von Bernd Höflich**

Es war schon voriges Jahr im Herbst. Wir, das heißt die Graureiher, sitzen nach dem Paddeltag auf der Wieslauer im Germanshof und vertilgen die obligatorische Schlachtplatte. Natürlich taucht bald die Frage auf, wo es im nächsten Frühjahr hingehen soll. Warum nicht mal nach Belgien an die Semois? brachte jemand in die Diskussion ein. Im April in die Ardennen? Zweifel wurden laut. Ist es dort nicht noch ziemlich kalt in dieser Jahreszeit? Vielleicht nehmen wir Winterausrüstung und Langlaufski mit? Nun, die Idee war geboren und letztlich waren alle dafür sie nun auch durchzuführen.

So kommt es, dass ich heute morgen die luxemburgische Grenze passiere und mir ein großes Schild „Autoroute du Soleil“ in die Augen fällt. Hat mich mein GPS vielleicht nach Südfrankreich geführt? Aber ein Blick auf die Karte ergibt, dass alles seine Richtigkeit hat: ich befinde mich tatsächlich in Belgien



Nach Verlassen der Autobahn eilt mein Minicamper auf schlechten Landstraßen Florenville entgegen, während sich die



Sonne derzeit hinter dichten Wolken verbirgt.

---

**Das Camp Florenville ist abgesichert wie ein Hochsicherheitsgefängnis**

---

Mittlerweile bin ich auf dem zugigen Marktplatz nicht mehr der einzige unserer Gruppe, der dem kalten Wind



standhält. Karl Heinz, Ilse und Günther sind eingetroffen und versuchen sich zu orientieren. Wir beschließen, nicht den vereinbarten Camping „Canada“, sondern den unterhalb Florenville liegenden „La Rosiere“ anzusteuern. Steil geht es hinunter ans Ufer der Semois. Das Campingelände ist riesig. Es beherbergt unzählige Dauercamper und ist abgesichert wie ein Hochsicherheitsgefängnis. Sogar beim Verlassen des Platzes muß die Magnetkarte eingesteckt werden, die überdies nicht immer funktioniert. Naja,

zumindest ist es ruhig hier unten, der Padron nimmt alles sehr locker und wir sind die einzigen Gäste. Ein Blick in den Bach, er ist randvoll! Leider lassen die Befahrungsregeln erst einen Start ab Chiny zu, das sind gerade mal 10 km bis zum Campingplatz. Nachdem unsere mobilen Behausungen installiert sind, ist die Strecke gerade recht für eine kurze Nachmittagsfahrt. Die Semois präsentiert sich mit schnell strömendem, klarem Wasser in einer vielfältigen Landschaft.

---

**Die Schwäne sind sehr angriffslustig**

---

Wiesen säumen die Flussufer und wechseln sich ab mit Wäldern und Felsen. Auf einer kleinen Insel brütet



eine Schwänin. Jetzt schon, bei dieser Kälte? Natürlich bleiben wir nicht ungeschoren. Von hinten hören wir den Schwan heranplatschen. Günther und Wolf erwehren sich als Schlusslichter ihrer Haut, bis der Schwan von ihnen ablässt, doch nicht lange, es platscht wieder und der Schnabel knallt aufs Bootsheck. So geht das drei Mal, bis endlich sein Revier weit hinter uns liegt.

Eine fahrbare kleine Stufe und schon erreichen wir unser Lager auf dem Campingplatz. Das ging schnell, kein Wunder bei dieser Strömung. Noch ist die Natur grau, nur ein Hauch von Grün lässt den kommenden Frühling erahnen. Aber das kräftige Gelb der Forsythien leuchtet aus blätterlosen Hecken und manchmal schmücken sich die Felder mit den Tupfen gelber Narzissen.

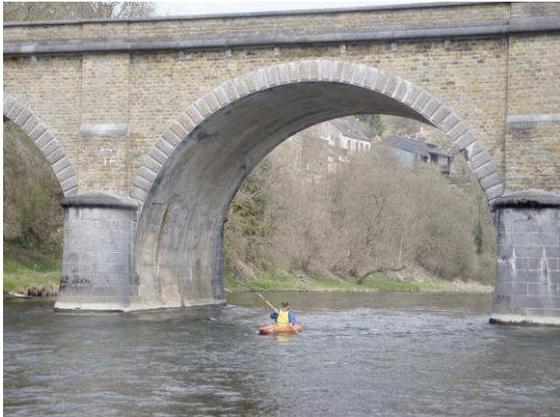
Die Semois trägt uns hinein in ein tief eingeschnittenes Tal. Wunderschön ist es hier unten. Kleine Inseln werden von klarem Wasser umströmt, das immer mal wieder in kleinen, spritzigen Stromschnellen auflebt und uns manchmal felsige Hindernisse in den Weg stellt.

---

***Wohl keiner kann sich der zauberhaften Stimmung entziehen.***

---

Vorbei ziehen wir am altersgrauen Schloß. Am betagten Mühlenrad freuen sich Wanderer und winken uns zu. Solche Windungen macht der Fluß. Eben noch läßt das Gegenlicht die Wasseroberfläche in unzähligen Reflexen tanzen, so dass wir die Augen

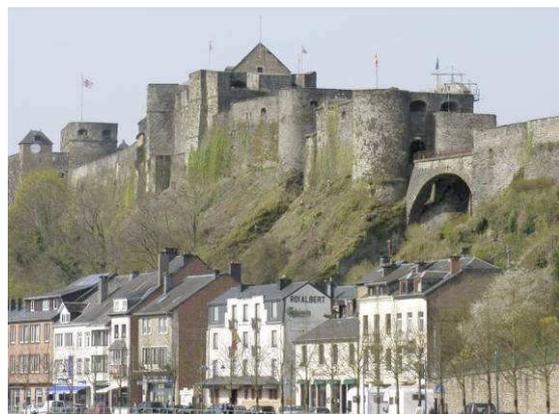


zukneifen, doch nicht lange und die Landschaft liegt, von der Sonne strahlend angeleuchtet, vor uns. Wohl niemand kann sich der zauberhaften Stimmung entziehen, kaum fällt ein Wort und fasziniert paddeln wir durch diese eigene Welt. Sogar Peter scheint sprachlos zu sein und das will was heißen. Doch nicht alle, die hier unten auf dem Wasser unterwegs sind, erleben den Tag so harmonisch wie wir. Eine kleine, unerfahrene Gruppe mit geliehenen Booten scheiterte an einer felsigen kleinen Stufe und entleert gerade die Boote, schlotternd im kühlen Wind. Cugnion ist ein kleiner Ort, verwunschen und unberührt vom hoch oben vorbeirrollenden Verkehr. Hier, auf dem kleinen paradiesischen Zeltplatz dürfen wir unsere Kajaks bis zum anderen Morgen deponieren. Dieser ist

zunächst von Logistik geprägt. Personen müssen hinunter nach Cugnion zu den Booten und Autos zur heutigen Aussatzstelle nach Bouillon



gebracht werden. So vergeht ein gut Teil des Morgens bis wir endlich auf dem Wasser sind. Das Parken der Boote ist kostenlos, trotzdem freut sich der Chef über einen kleinen Obolus. Noch hat es nicht ganz aufgeklärt und so wirken steil aufragende, an Elefantenfüße erinnernde Felsen geheimnisvoll und düster. Legt man dann noch das Paddel aus der Hand, kann man dem Rauschen des Wassers lauschen und dem Wind, der hoch oben in den Wipfeln der Fichten rauscht, dem Wind der am Nachmittag einen kurzen Regenschauer herbei bläst und damit das bisher recht sonnige Wetter für einige Zeit beendet. So präsentiert sich auch Bouillon bei



unserer Ankunft: düster und schiefergrau vom Chateau überragt. Auf beiden Seiten des Flusses schmiegten sich Häuser in bretonischem Stil malerisch an den Berghang. Tatsächlich gibt es ein kleines bretonisches Viertel inmitten der Altstadt. Bouillon, ich werde es später

mit dem Fahrrad durchstreifen, ist ein hübsches und interessantes Städtchen, es wäre einen Tag Aufenthalt wert. Leider ticken Paddler anders und mir kommt eine Begebenheit in den Sinn, die sich vor langer Zeit in der Kleinbahn entlang der Bregenzer Ache abspielte, als eine



schwedische Touristin einen gestandenen Wildwasserpaddler fragte: Kennen Sie denn auch das Land hier? Die Antwort: Ja nun, wir kennen halt den Fluß.

Daran hat sich bei Kajakern wohl bis heute nichts geändert und so lassen wir



heute Nachmittag, als wir gleich nach dem Paddeln dem Hochsicherheits-trakt Florenville entflohen, Bouillon links liegen. Der Ort Alle soll das nächste Ziel für unsere mobilen Gefährte sein. Dort erwartet uns so ziemlich das genaue Gegenteil von Florenville. Ein vergammelter Bauernhof, eine uralte belgische Kneipe, Gerätschaften, ausgediente Maschinen und Baumaterialien bilden ein höchst sehenswertes und liebenswürdiges Durcheinander. Dazwischen findet sich alles was zum sommerlichen Bootsbetrieb gehört: Leihcanadier, Bootsanhänger u.s.w. Unten, direkt am Fluß dürfen wir uns ausbreiten. Wir fragen den Padron, ob er uns am nächsten Tag in Nohan abholen würde. Selbstverständlich würde er das, fünfzehn Euro soll die ganze Fuhre kosten. 15 Euro für 6 Paddler mit ihren Kajaks? Keiner will es so recht glauben. Der meint doch sicher 15 Euro pro Kopf? Aber nein, 15 Euro für „tout le monde“, also für alle. Da bleiben unsere Autos natürlich stehen!

Weiter tragen uns die Wasser der Semois ihrer Mündung entgegen Forellenangler schwingen grüne Schnüre in kunstvollen Schleifen über der Wasseroberfläche. Silbrig stürzen sich am Steilufer kleine Bäche in die Semois, helfen mit den Wasserstand hoch zu halten. Entwurzelte Bäume wären um ein Haar in den Fluß gerutscht, hätte sie die Erde nicht noch festgehalten. Wer weiß wie lange noch? Viel zu schnell ist die Brücke bei Nohan erreicht. Unser Abholdienst ist pünktlich und wir werden bequem zu unserem Lager nach Alle gebracht.

Abends im Campingrestaurant, das eher einer Dorfkneipe gleicht, trifft sich lärmend die Dorfbevölkerung. Auch wir gesellen uns dazu. Madame bietet Bouletten zum Abendessen an, lässt vorher alle von verschiedenen Saucen kosten und es schmeckt köstlich zum belgischen Bier, ein würdiger Abschluss für die herrlichen Tage auf der Semois



**Der Chef beim Boote verladen**

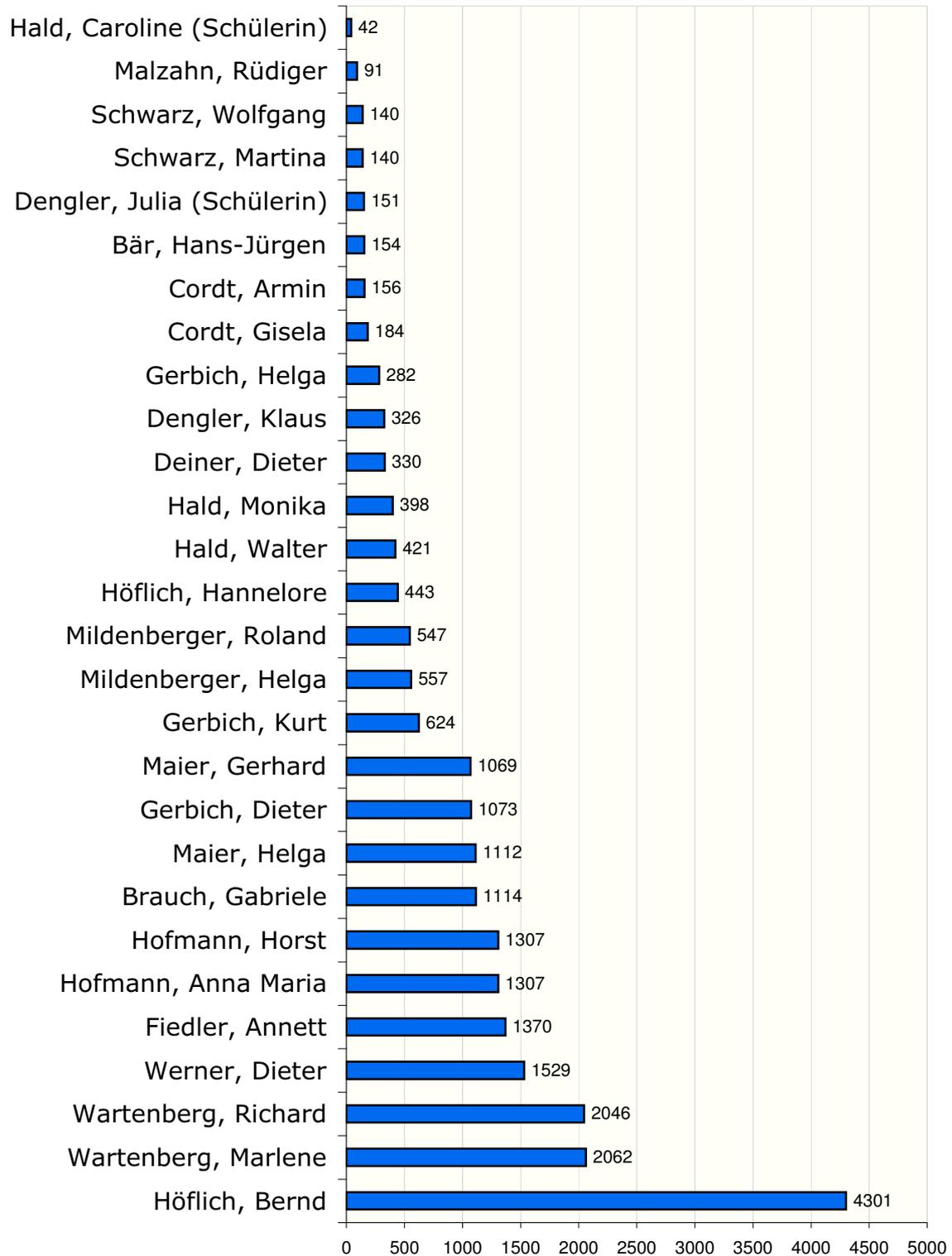


**Hajo studiert den Verlauf der Chiers**

**Nachtrag: Während alle direkt nach Hause fahren, hatten Hajo und ich noch einen Tag Zeit, um das Flüsschen Chiers zu erkunden, das sich unweit der Grenze in Nordfrankreich durch die Wiesen schlängelt. Aus den ungenauen Angaben des DKV-Führers kann man wohl entnehmen, dass die Region in Paddlerkreisen eher unbekannt ist. Vielleicht wäre es eine Aufgabe für den Kreis der Graureiher die Lücke zu schließen?**

**Bernd Höflich**

## gefährdete km der MKG Mitglieder im Jahr 2010

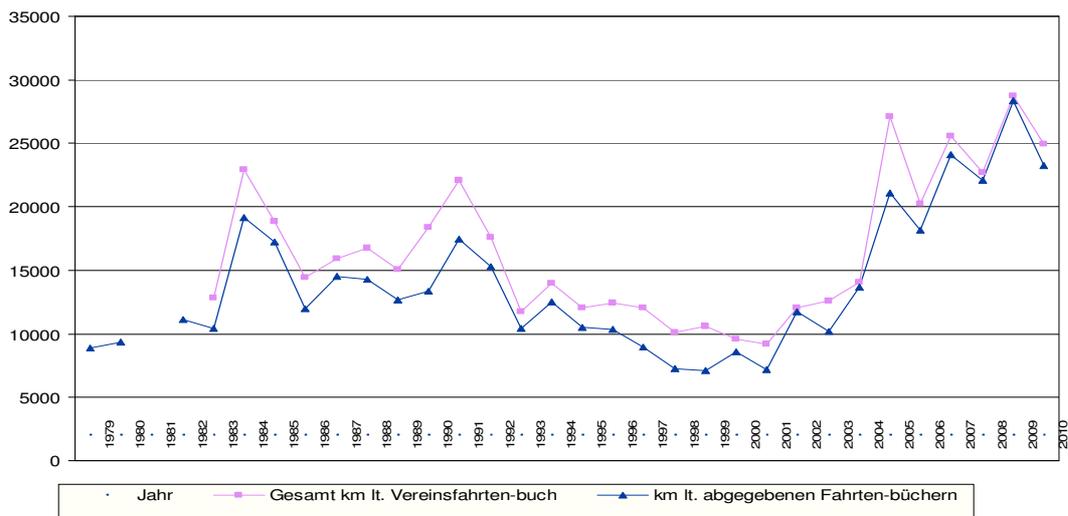


Die Bedingungen für das DKV-Wanderfahrerabzeichen erfüllt im Jahr 2010: Bernd Höflich, Marlene Wartenberg, Richard Wartenberg, Dieter Werner, Annett Fiedler, Anna Maria Hofmann, Horst Hofmann, Gabriele Brauch, Helga Maier, Dieter Gerbich, Gerhard Maier, Kurt Gerbich und Helga Mildenerger.

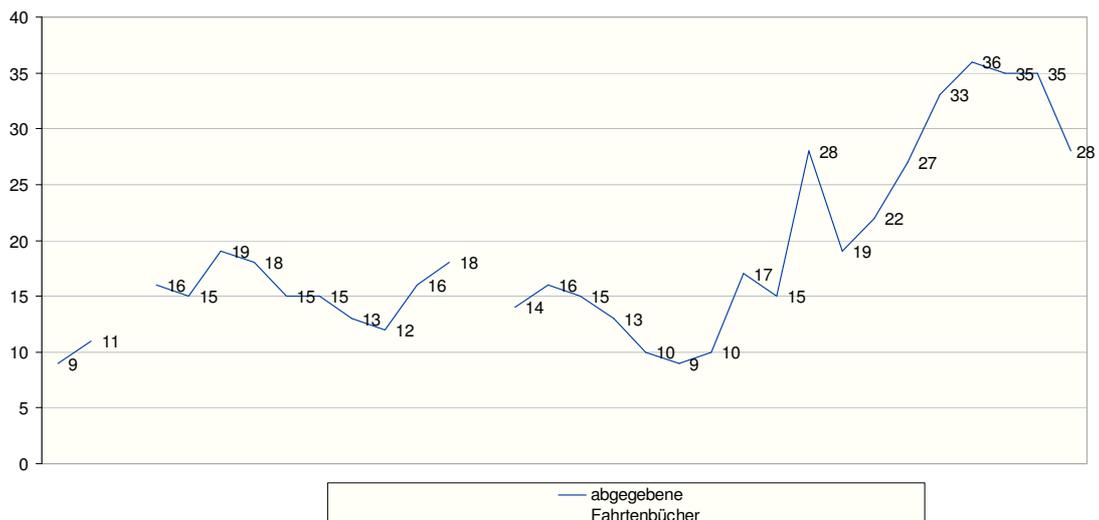
Die Paddlerin des Jahres 2010 mit 2062 km heißt: **Marlene Wartenberg**

Der Paddler des Jahres 2010 mit 4301 km heißt: **Bernd Höflich**

**Vergleich der km zwischen Vereinsfahrtenbuch und persönlichen Fahrtenbüchern**



**Anzahl der abgegebenen Fahrtenbücher von 1979 bis 2010**



## Weihnachtsfeier der MKG

Am 18. Dezember trafen sich die Paddler der MKG zur gemütlichen Weihnachtsfeier im Bootshaus. Gerhard begrüßte die Anwesenden dieses Mal nicht als Nikolaus verkleidet und ließ das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Er dankte allen Helfern, die das ganze Jahr über in ihrer Freizeit für die MKG arbeiten.

Besonders hervorzuheben waren Marlene und Richard Wartenberg, die sich unermüdlich um den Erhalt und die Pflege von Bootshaus und Gelände kümmern.

Dann folgte ein Weihnachtsliederpotpourri aus den ersten beiden Strophen vieler bekannter Lieder. Wie immer durfte auch die Tombola nicht fehlen, bestückt mit vielen nützlichen „Verbrauchsmaterialien“. Und selbstverständlich war bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

## Silvesterfeier im Bootshaus

Wenige Tage später trafen sich die Paddelkameraden von MKG und KCM im Bootshaus in der Inselstraße um gemeinsam Silvester zu feiern. Da dieses Mal keine Schnee- oder Glatteisfront angekündigt war, kamen 29 Personen zusammen und ließen das alte Jahr ausklingen.



Es wurde kräftig gebruzzelt und gekocht, Fondue, Wok, Raclett, Eintopf... alles war vorhanden. Noch vor dem Neuen Jahr feierten wir Helga Nägele, die erstens Geburtstag hatte

Als **Paddler des Jahres** wurde **Bernd Höflich** ausgezeichnet. Seine **4301 km** und **204 Punkte** in der Vereinswertung sind eine neue Bestmarke und werden nur schwer zu überbieten sein. Dafür bekam er ein Buch über Franz von Alber aus Österreich, der den Falt-Eskimokajak im Wildwasser und auf Wanderfahrt hoffähig machte.

Die **Paddlerin des Jahres**, Marlene Wartenberg, steht mit ihrer Leistung ebenfalls weit vor allen anderen. Sie kam 2010 auf **2.062 km** und erreichte dabei **120 Punkte**.

Dafür bekam sie auch ein Buch über eine Gegend, die sie paddelnd gerne und oft durchfährt. Was hier geschehen kann, wenn die aktiven Vulkane der Eifel noch aktiver werden ist äußerst interessant und noch viel weitreichender als ein Schiff, das vor der Loreley sinkt.

und zweitens aus dem Helga-Trio das Helga-Quartett machte.



Beim Feuerwerk draußen war es trocken und nicht zu kalt. Anschließend wurde weiter gefeiert, das Ende der Feier war von der Kondition der Gäste abhängig.

Mi

## Weihnachtswanderung zur Lichtenstein Hütte am 26.12.2010

Weißer Weihnacht hatten wir uns alle gewünscht – aber es musste doch nicht gleich so viel Schnee fallen!! Erste besorgte Anrufe am Vorabend, ob die Wanderung stattfindet und ob die Straßen im Pfälzer Wald geräumt sind und ob die Hütte überhaupt geöffnet hat und ... !? Ich hatte keine weiteren Informationen, also hieß es abwarten was der nächste Morgen bringt. Die Straßen waren glatt gefahren aber befahrbar und alle hatten den Anstieg zum Treffpunkt „Parkplatz Alte Schanze“ geschafft, doch der war kaum geräumt! Man parkte mehr oder weniger geordnet im tiefen Schnee - für Allradfahrzeuge war`s kein Problem. Die Kanuten kann selbst Schneechaos nicht abhalten und so machten sich fast 50 KCM`ler + MKG`ler pünktlich um 10.30 Uhr auf den Weg. Im Gänseschritt stapften wir durch den ca. 30 cm hohen, ungespurten Schnee leicht bergauf.



Schnell wurde klar, dass es für die Kinder mit ihren Schlitten doch zu anstrengend war. So kehrten einige auf halber Strecke um und fuhren dann mit dem Auto zur Hütte.

Die schneebedeckten Wege und Bäume waren ein herrlicher Anblick zumal ab und an die Sonne grüßte. Bei einer kurzen Rast war dann wieder die „wärmende“ Schnapsrunde vom

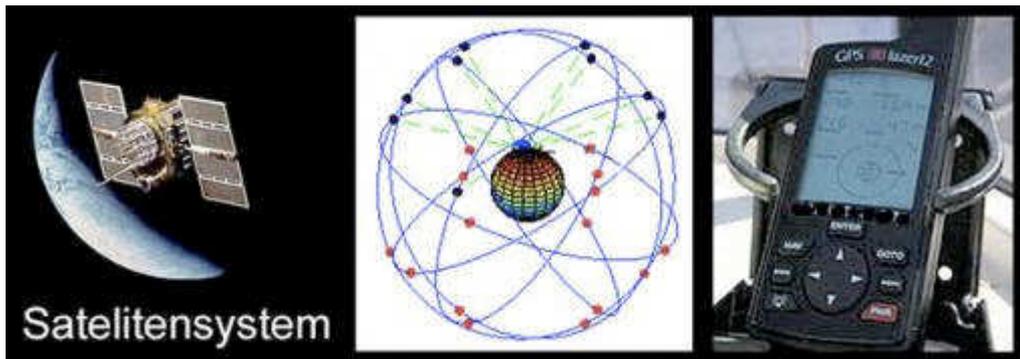
Wanderführer fällig. Weiter ging`s nun talabwärts zur Lichtenstein-Hütte, wo wir schneebedingt nach ca. 2 Std. etwas später als die Jahre vorher eintrafen.



Essen und Trinken war schnell bestellt, aber durch den großen Ansturm war die kleine Hüttenküche überfordert. Den letzten Hungrigen wurde gerade das Essen serviert, als sich die ersten Wanderer leider schon verabschieden mussten. Nach dem traditionellen Gruppenbild vor der Hütte folgte nun der Haupttrupp leicht beschwingt – zurück ging`s anfangs auf dem gleichen Weg zurück, denn der eigentlich vorgesehene Zick-Zack-Weg wäre bei diesen Schneeverhältnissen zu anstrengend und ggfs. gefährlich. Gegen 16.30 Uhr trafen alle Wanderer wohlbehalten auf dem Parkplatz ein und verabschiedeten sich mit den besten Wünschen für das kommende Paddeljahr.

Wanderführer Helmut

## GPS(Global Positioning System)-Workshop bei der MKG



**Am Samstag, dem 12. Februar 2011, fand im Bootshaus der Mannheimer Kanu-Gesellschaft ein GPS Workshop statt.**

Nachdem Dank Navi alle Teilnehmer von Freiburg, Ludwigsburg und der Umgebung von Mannheim pünktlich eingetroffen waren, freuten wir uns über ein gut geheiztes Bootshaus. Als alle Teilnehmer ihre Rechner und GPS Geräte in Stellung gebracht hatten, begann Jörg Göbel aus Rheinsheim seinen spannenden Vortrag mit einer für jeden verständlichen Einführung über das GPS System. Danach stellte er das **Koordinatensystem und verschiedene Projektions- und Kartenformate** vor.

Nach einer Vorstellung von **outdoor-fähigen GPS Geräten** und einigen **interessanten Internet Links zu Produktübersichten** ging es los mit der **Planung von Outdoor-Aktivitäten**. Hier zeigte Jörg, was man alles mit Google Maps machen kann und einige Tricks, wie man eine Route in das jeweilige GPS Gerät bekommt. Hier verging die Zeit im Flug und die Mittagspause wurde fast vergessen. Aber das wäre schade gewesen, denn die MKG hatte einen wunderbaren Eintopf vorbereitet. Am Ende war alles verspeist und wir wieder aufnahmebereit. Jetzt wurden verschiedene **Programme zur Planung mit den dazugehörigen Karten** vorgestellt und vorgeführt. Hier

konnte man sich ein gutes Bild über die Möglichkeiten der manchmal nicht gerade billigen Software und Karten machen. Danach ging es zur billigeren Fraktion – ins Internet. Hier wurden sehr nützliche Quellen zur Planung sowie zum Finden von fertigen Wanderungen und Radtouren vorgestellt.

Nach unserer fiktiven Wanderung stellte Jörg die Auswertung aufgezeichneter Tracks mit den verschiedenen Programmen vor. Sehr interessant war das **Erstellen von elektronischen Bildern mit den gesamten Routen auf den angezeigten Karten. Auch die Darstellung auf Google Earth wurde erklärt und war sehr lehrreich. Zum Schluss lernten wir noch das Zuordnen von Fotos, aufgenommen mit einer Digitalkamera, zu den Aufnahmepositionen auf den Karten**. So weiß man Jahre später noch, wo man seine Bilder gemacht hat.

Nach diesem kurzweiligen Tag wurden schnell die Autonavigationsgeräte eingestellt und die Heimreise in alle Himmelsrichtungen angetreten. **Den Initiatoren Jörg Göbel und Gerhard Maier ein dickes Dankeschön für diese lehrreichen Einblicke.**

Albert Baier (KSR)

# *Gratulation*

Die Kameradinnen und Kameraden der MKG gratulieren  
zu folgenden runden Geburtstagen und Jubiläen:

**Dieter Gerbich** wurde am 27.12.2010 **65** Jahre alt

**Wolfgang Schwarz** wurde am 10.04.2010 **50** Jahre alt

**Claus Becker** ist am 01.01.2011 **25** Jahre Mitglied in der MKG

**Marianne Becker** ist am 01.01.2011 **25** Jahre Mitglied in der MKG

**Rolf Becker** ist am 01.01.2011 **25** Jahre Mitglied in der MKG

**Jörg Reitis** ist am 01.01.2011 **25** Jahre Mitglied in der MKG

**Heinz Zimmer** ist am 01.01.2011 **25** Jahre Mitglied in der MKG

# Programm 2011



## Mannheimer Kanu-Gesellschaft 1922 e.V.

12.01.11	Jahresrückblick 2010, Mitglieder zeigen Bilder und Videos
15.01.- 05.03.2011	BKV-MA: Eskimorollentraining im Herschelbad, Halle 2. jeden Samstag ab 14:00 – 15:00 Uhr für Freestyler, danach bis 17:00 Uhr allgemeines Training
16.01.11	BKV-MA: Sicherheitsseminar: Sicherheit allgemein und richtiges laden der Boote
09.03.11	Heringessen MKG und KCM im Bootshaus
16.03.11	<b>* MKG-Jahreshauptversammlung *</b>
26.03.11	Arbeitsdienst im Bootshaus
03.04.11	BKV-MA: Anpaddeln auf dem Neckar
16.-17.04.11	MKG-Wanderfahrt auf Wied und/oder Sieg
22.04.-01.05.11	BKV-Osterfahrt nach Hamburg, <b>Anmeldung erforderlich</b>
22.-25.04.11	MKG-Osterfahrt an die Semois in den belgischen Ardennen
14.-17.05.11	MKG-Fahrt obere Donau, Leitung: Dieter Deiner, <b>Anmeldung erforderlich</b>
21.-22.05.11	BKV-MA: ÖKO-Wochenende im Elsass, Treffpunkt Camping Gerstheim
28.-29.05.11	BKV-Fahrt in Rheinsheim (Spargelfahrt)
02.-05.06.11	MKG-Fahrt: 4 Tage rund um Kehl
11.-26.06.11	MKG-Pfingstfahrt nach Frankreich anAllier, Loire usw.
09.-17.07.11	MKG-Seniorenfahrt nach Bayern an Ammer, Isar usw.
30.07.11	MKG-Grillfest im Bootshaus
31.07.11	MKG-Tagesfahrt Altrheine und Rhein
06.-21.08.11	MKG-Urlaubsgepäckfahrt auf der Spree von Cottbus nach Berlin
12.-14.08.11	Freundschaftsfahrt der Südwest-Verbände in Guntersblum
03.-04.09.11	MKG-Wanderfahrt Mittelrhein
17.-18.09.11	BKV-Fahrt Bodensee in Itznang
25.09.11	BKV-MA: Gemeinsames Abpaddeln der Mannheimer Vereine auf dem Rhein
16.10.11	MKG-Herbstwanderung im Odenwald
23.10.11	MKG-Flachlandwanderung zum Biedensand mit Walter Hald
13.11.11	MKG-Herbstwanderung im Pfälzerwald
19.11.11	Arbeitsdienst im Bootshaus
30.11.11	Glühweinabend im Bootshaus mit Fahrtenplanung 2012
04.12.11	BKV-MA: Nikolausfahrt auf dem Rhein von Speyer nach Mannheim, KCM
17.12.11	MKG-Weihnachtsfeier im Bootshaus
31.12.11	Gemeinsame Silvesterfeier KCM und MKG beim KCM

Die Fahrtenbesprechungen finden jeweils am Mittwoch vorher im Clubabend statt.

Ausführliche Informationen zu den Fahrten sind aus den Ausschreibungen am „Schwarzen Brett“ und auf unserer Internetseite ersichtlich.

Änderungen im Programm sind je nach Wasserstand und Wetterlage unvermeidlich und werden rechtzeitig bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich in die Anmelde Listen am "Schwarzen Brett" einzutragen.

Die Teilnahme an den Fahrten erfolgt auf eigenes Risiko. Sämtliche Veranstaltungen sind im Rahmen des Kooperationsvertrags offen für KCM-Mitglieder (\*Ausnahme\*).

**Wandersportwart: Gerhard Maier, Tel. 0621/7628654; Bootshauswartin: Marlene Wartenberg, Tel. 06204/71461**